



So finden Sie die Doggerfelsen Niederhofen:

Tief im Keller ...



„Eisen- Reich!“



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

Gesteine des Dogger Beta bewirken in der heutigen Landschaft eine markante Steilstufe, in die typische Hohlwege eingeschnitten sind.

Die „**Doggerfelsen Niederhofen**“ bilden einen der größten Aufschlüsse im Horizont des besonders landschaftsbildend in Erscheinung tretenden „Felssandsteins“.

In der Felswand befinden sich zahlreiche Eingänge von Felsenkellern. Kleine Eisenerz-Flöze und Sedimentstrukturen können hier studiert werden. Besonders gut zu sehen sind die charakteristischen rundlichen und löcherigen Verwitterungsformen weicher Sandsteine.

Die Felsen stellen einen wichtigen Lebensraum für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten dar.

Die A 3 (Nürnberg–Regensburg) an der Anschlussstelle Neumarkt in der Oberpfalz verlassen, ca. 1,7 km Richtung Neumarkt fahren, dann nach links abbiegen und der B 299 Richtung Amberg ca. 6 km durch Pilsach und Pfeffertshofen folgen. Nach Pfeffertshofen rechts abbiegen und auf der Kreisstraße NM14 über Laaber ca. 4,7 km nach Niederhofen fahren. In den Ort abbiegen und der Beschilderung zum Geotop an der Straße zwischen Niederhofen und Dietkirchen folgen.

Koordinaten: 11°34'42"E, 49°17'31"N (geographisch)
R: 44 69 450 H: 54 61 750 (Gauss-Krüger)

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten schon lange durch diese Information www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches

Landesamt für Umwelt

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

TOURISMUSVERBAND



Bayernschatz Natur

Geotopschutz
in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bayerisches Landesamt
für Umwelt



Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Postanschrift: Rosenkavaliierplatz 2, 81925 München
E-Mail: poststelle@stmugv.bayern.de
Internet: www.stmugv.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

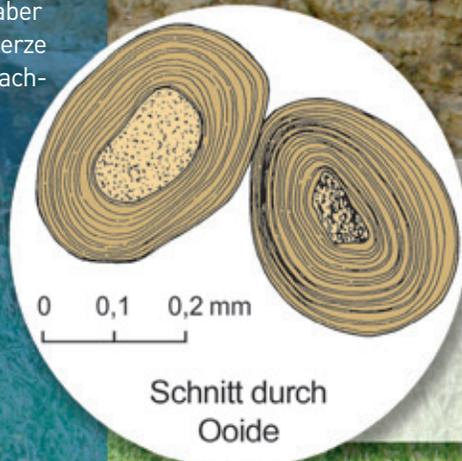
Druck: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

| ÄRA | MILLIARDEN JAHRE VOR HEUTE | PERIODE |
|----------------|----------------------------|------------|
| ERDNEUZEIT | 2,6 | QUARTÄR |
| | | TERTIÄR |
| ERDMITTELALTER | 65 | KREIDE |
| | 142 | JURA |
| | 203 | TRIAS |
| | 250 | PERM |
| | 298 | KARBON |
| | 354 | DEVON |
| ERDALTERTUM | 417 | SILUR |
| | 443 | ORDOVIZIUM |
| | 490 | KAMBRISIUM |
| ERDFRÜHZEIT | 545 | |

Die Zeit des Doggers

Nachdem im Unteren Jura (Lias) von Nordwesten her ein Meer nach Mitteleuropa vorgedrungen war und sich schließlich über fast ganz Süddeutschland ausgedehnt hatte, kam es zu Beginn des Mittleren Jura (Dogger) vor etwa 175 Millionen Jahren in einem ruhigen, langsam absinkenden Becken zur Ablagerung von dunklen Tonen („Opalinuston“). Später wurde gröberes Material von einem Festland im Norden antransportiert. Daraus entstanden vor allem gelbe bis braune, eisenreiche Sandsteine, in die verschiedene andere Gesteine, wie Tone und Eisenerz-Flöze eingeschaltet sind („Eisensandstein“ = Dogger Beta). Die Tone lagerten sich ab, wenn vorübergehend weniger grobes Material (Sand) antransportiert wurde. Sie sind meistens grau, in bestimmten Horizonten aber auch eisenreich und rot. Die Eisenerze entstanden in einem bewegten Flachmeer im Bereich der im Osten nahe liegenden Küste aus umgelagerten und zusammen geschwemmten „Ooiden“, kleinen Kügelchen, an die sich laufend aus dem Meerwasser eisenreiche Mineralien konzentrisch anlagerten. Im Oberen Dogger wurden in einem küstenferneren Meeresbecken vor allem dunkle Mergel abgelagert.

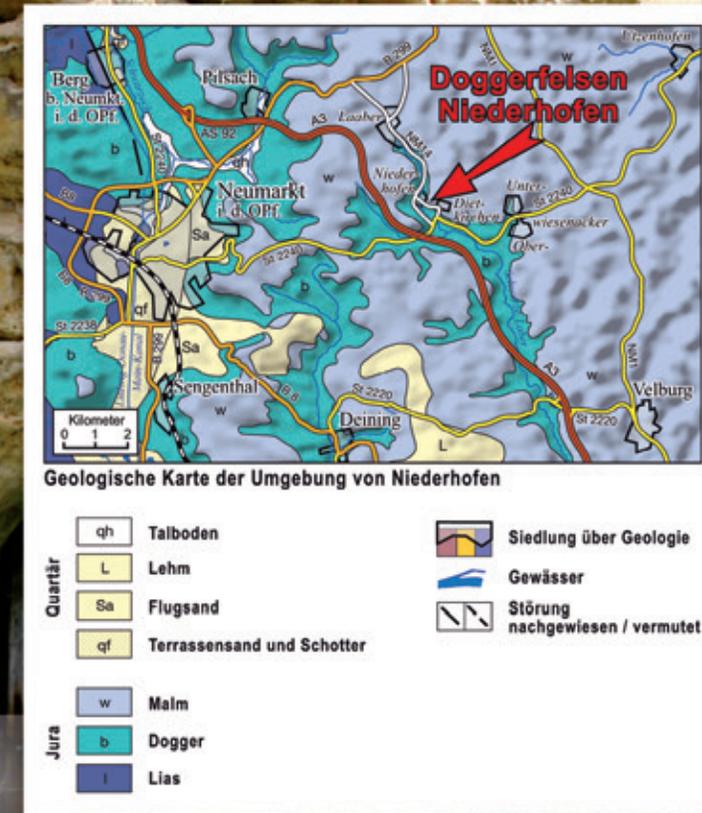


Schnitt durch Ooide

Doggerfelsen Niederhofen

Vielseitiger Dogger Beta

Gesteine des Dogger Beta wurden und werden wirtschaftlich genutzt: Die hohe Standfestigkeit und dennoch leichte Bearbeitbarkeit machte manche Sandsteine ideal zur Anlage von Felsenkellern („Kellersandstein“), der Sand wurde früher zur Reinigung von Gebäuden („Stubensand“) verwendet. Härtere Partien dienten der Gewinnung von Bausteinen („Hauptwerksandstein“). Die Eisenerz-Flöze wurden mancherorts abgebaut. Bis heute dienen weiße Quarzsande („Glassand“) für die Glasherstellung. „Rötel“ wird zur Herstellung von Naturfarben und zur Färbung von Ziegel- und Keramik-Produkten verwendet.



Bearbeitungsstand: 2008.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.stmugv.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

Dogger Beta: Gesteine aus dem Mittleren Jura (Dogger) werden in Mitteleuropa traditionell von unten (alt) nach oben (jung) mit den griechischen Buchstaben Alpha bis Zeta untergliedert. Im Gegensatz zu den unter- und überlagernden häufig tonigen Gesteinen ist der Dogger Beta durch seine eisenreichen, sandigen Gesteine gekennzeichnet.

Flöz: Gesteinsschicht mit wirtschaftlich interessanten Stoffen, z. B. Kohle, Erz

Ooide: kugelförmige Körper bis 2 mm Größe, bei denen sich um ein Fremdtelchen (Sandkorn, Schalenbruchstück etc.) konzentrische Schalen aus Kalk oder anderen chemischen Ausfällungsprodukten abgeschieden haben. Ooide bilden sich nur in bewegtem Wasser (z. B. im Brandungs- oder Gezeitenbereich).

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe „**Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz**“ den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „**Geotope in Oberbayern**“
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberfranken**“
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Mittelfranken**“
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Niederbayern**“
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in der Oberpfalz**“
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,- €**
 zuzüglich Versandkosten

Datum / Unterschrift – Lieferschrift umseitig nicht vergessen!
 Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
 Vielen Dank!